

# Vertical Garden® The Green – A40, London

Vertikale Gärten verbessern die Luftqualität

## Green Media Benefit für Werbekunden



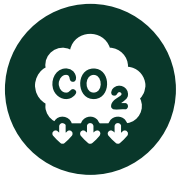
### Performance plus Nachhaltigkeit

Getreu unseres Mottos „Big impact. Small footprint.“ erreichen Marken mit „The Green – A40“ ihre Zielgruppen bei gleichzeitiger Minimierung ihres ökologischen Fußabdrucks. The Green verschafft Brands Awareness und verstärkt nachhaltige Markenbotschaften.



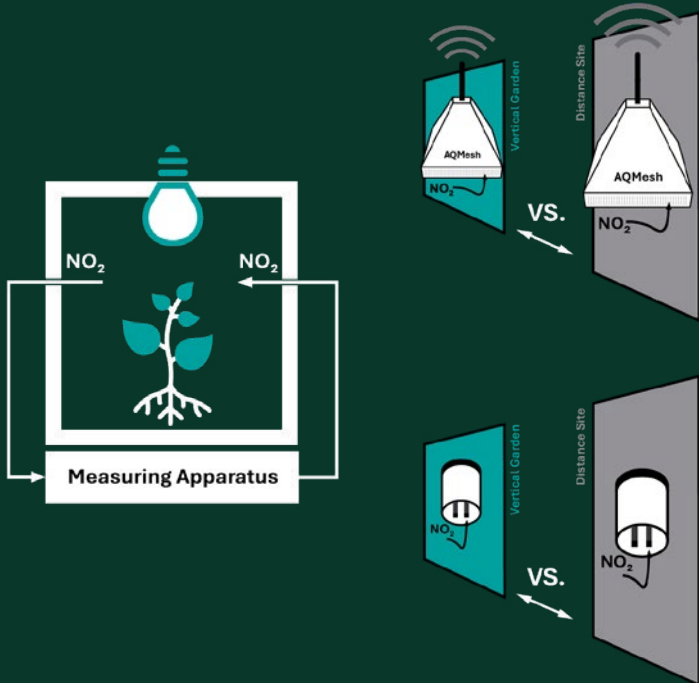
### Nachweisbarer Klimanutzen

Wissenschaftlich belegt: „The Green – A40“ verbessert die Luftqualität an einem stark belasteten Verkehrsknotenpunkt. Der Vertical Garden® reduziert Luftschadstoffe, bindet Kohlendioxid, produziert Sauerstoff und schafft einen messbaren Mehrwert für Stadt und Menschen.



### Ausgleich von Media-Emissionen

Mit unserem biobasierten Riesenpostermaterial in UK reduzieren wir CO<sub>2</sub>e-Emissionen<sup>1</sup> um bis zu 60 % verglichen mit dem bisherigen Material. Die solarbetriebene Beleuchtung spart zusätzlich Energie. Unvermeidbare Emissionen kompensieren wir über ein Gold Standard<sup>2</sup> Solarenergie- und Regreeningprojekt.



## Nachgewiesen: Vertical Garden® reinigen die Luft

Der Vertical Garden® „The Green – A40“ liegt an einer der höchstfrequentierten Verkehrsadern Londons. Mit mehr als 6.350 Pflanzen auf 131 m<sup>2</sup> hat dieser innovative large-format OOH-Standort einen positiven Einfluss auf das Mikroklima, gleicht Kohlendioxid aus und wertet die Umgebung auf.

Die Pflanzen im Vertical Garden® sind natürliche Luftreiniger, sie filtern Schadstoffe und Feinstaub aus der Luft. Um diesen Effekt wissenschaftlich nachzuweisen, haben wir eine Studie<sup>3</sup> durchgeführt. Diese folgte einem dreistufigen Ansatz – bestehend aus Labortests, Vor-Ort-Messungen mit digitalen Sensoren und Passivsammlern. Das Ergebnis: eine messbare Reduktion von Stickoxiden (NO<sub>x</sub>) und Stickstoffdioxiden (NO<sub>2</sub>)<sup>4</sup> in unmittelbarer Nähe des Vertical Garden®:

**28 % weniger Stickoxid (NO<sub>x</sub>)-Konzentration** am Vertical Garden® im Vergleich zum unbegrünten Kontrollstandort.

**17,5 % weniger Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)** am Vertical Garden® im Vergleich zum unbegrünten Kontrollstandort.

**Rush Hour Impact:** Während der Hauptverkehrszeit lag die Reduktion von Schadstoffen (NO<sub>x</sub>) sogar bei 30 – 50 %.

**Schadstoffaufnahme durch die Pflanzen:**  
Täglich wurden 8,8 g Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) von den Pflanzen absorbiert.

**Das macht „The Green – A40“ zu einem Leuchtturmprojekt auf dem Weg zu gesünderen, grüneren und lebenswerteren Städten.**





# Weitere Benefits

**Bindung von Kohlendioxid und Produktion von Sauerstoff**  
6.350 Pflanzen binden ca. 1,3 t Kohlendioxid und produzieren ca. 0,36 t Sauerstoff pro Jahr.<sup>1</sup>

**Abkühlung der Temperatur**  
Vertikale Gärten absorbieren Sonnenlicht, speichern Regenwasser und verdunsten es wieder, was eine Abkühlung von 1 bis 3 °C möglich macht.<sup>5</sup>


**Dämmung**  
Vertikale Gärten fungieren als natürliche Isolatoren, die die Temperatur regulieren und so zur Energieeffizienz von Gebäuden beitragen.

**Biodiversität**  
Vertikale Gärten bieten Lebensraum für Insekten, Vögel und andere kleine Tiere, die das städtische Ökosystem bereichern.

**Reduktion des Lärmpegels**  
Durch die Schallabsorption können Vertikale Gärten den Lärmpegel im Straßenraum dämpfen.

**Städteverschönerung**  
Vertikale Gärten schaffen eine erfrischende und attraktive Atmosphäre inmitten urbaner Beton- und Stahl Landschaften.

**Steigerung des Wohlbefindens**  
Eine grüne Umgebung hat positiven Einfluss auf Psyche und Wohlbefinden des Menschen. Grün bietet Entspannung und sorgt für weniger Stress.



Silver Award  
bei den 2025 FESPA  
Awards



## Nachhaltig handeln. Im Einklang mit den SDGs.

Unser Vertical Garden® „The Green – A40“ trägt aktiv zu 6 der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele bei. Die sog. SDGs (Sustainable Development Goals) fördern bis 2030 eine nachhaltige Entwicklung in Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Sie dienen blowUP media als strategischer Rahmen für ökologische Verantwortung, soziale Wirkung und Innovation in der gesamten Wertschöpfungskette.

### SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



## blowUP media®

Big impact. Small footprint.

blowUP media GmbH  
Nordstraße 116  
40477 Düsseldorf  
Deutschland

Carolin Baumann  
Sustainability Manager Germany  
+49 173 54 65 005  
baumann@blowup-media.de



[blowup-media.de/nachhaltigkeit/](https://blowup-media.de/nachhaltigkeit/)

<sup>1</sup> CO<sub>2</sub>e und O<sub>2</sub> Berechnungen von natureOffice. Seit 2007 unterstützt natureOffice Unternehmen dabei, ihre Treibhausgasemissionen transparent zu erfassen und wirksame Umweltmaßnahmen umzusetzen – mit geprüften Methoden und zertifizierten Standards.

<sup>2</sup> Der Gold Standard, getragen von der Schweizer Gold Standard Foundation und mitbegründet vom World Wide Fund for Nature (WWF), gilt als eines der strengsten und anerkanntesten Zertifizierungssysteme weltweit. Es stellt sicher, dass Klimakompensationsprojekte messbar, zusätzlich, dauerhaft und sozial wie ökologisch nachhaltig sind.

<sup>3</sup> Die Studie wurde zwischen 03 – 08/2025 von Dr. Jan Serode (Architekt und Experte für innovative Fassadensysteme in städtischen Umgebungen) in Zusammenarbeit mit einem renommierten deutschen Forschungszentrum, AQMesh (Großbritannien) und Passam AG (Schweiz) durchgeführt.

<sup>4</sup> Die Studie untersuchte Stickstoffmonoxid (NO), Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) und den kombinierten Wert beider Komponenten: Stickoxide (NOx). NOx sind schädliche verkehrsbedingte Luftschadstoffe, die die Lunge reizen, die Luftqualität beeinträchtigen und zu Smog und Atemwegserkrankungen beitragen.

<sup>5</sup> Prof. Dr.-Ing. Jörg Dettmar, Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Architektur (2016): Gutachten Fassadenbegrünung.

Hinweis:  
Als Tochterunternehmen der Ströer Gruppe unterliegen wir der Berichtspflicht im Rahmen der EU-Richtlinie zur Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind integraler Bestandteil des konzernweiten Nachhaltigkeitsberichts.